Die Pfarrer von Dinklage – 1. Teil 1350 - 1810

Von Pfr. em. Clemens Neumann

Dinklage gehört zu den jüngeren Gemeinden des Amtes Vechta. Zunächst gehörten die Einwohner zur Gemeinde Lohne. Um 1350 erfolgte die Abpfarrung. 1290 wird zwar ein Vikar in Dinklage erwähnt, vielleicht war das der Betreuer einer kleinen Kapelle in Dinklage. Am 4. Juli 1349 wird dann die erste Kirche in Dinklage geweiht durch den Weihbischof Arnoldus von Osnabrück.

Dinklage ist in der glücklichen Lage, fast alle Namen der Pfarrer zu kennen. Es werden zwar immer nur einzelne Jahre erwähnt, aber zwischen den einzelnen Namen ist kaum Platz für einen weiteren Geistlichen. Dass in Dinklage alle Geistlichen bekannt sind, liegt am Archiv derer „von Dinklage“ (im Archiv des Grafen von Galen heute in Münster). Dort sind nämlich manche der Geistlichen erwähnt, die zum Beispiel bei Willoh nicht verzeichnet sind. Willoh kannte nur das archivistische Material im Pfarrarchiv. Ihm war das Privatarchiv derer „von Dinklage“ (von Galen) nicht zugänglich.

Bei den ersten Personen gibt es immer nur eine Erwähnung des Namens. Genauere Daten haben wir seit 1600.

Folgende Pfarrer lassen sich nachweisen.

1. Wolterus ... (1350) Er wird in der Urkunde als „Leutpriester“ erwähnt, d.h. er versah den Dienst im Auftrage eines anderen, dessen Name nicht bekannt ist. 1349/50 Einweihung der Kirche
2. Meynardt wird in der Urkunde als Pfarrer am 22.11.1361 erwähnt.
3. Bernhard Swartewolde - erwähnt am 3.5.1362, der Vorgänger muss wohl noch 1361 gestorben sein.
4. Albert ... - erwähnt am 24.5.1366. Er wird dort als Pfarrer bezeichnet.
5. Hinrich ... - erwähnt am 22.9.1385. Auch er wird als Pfarrer bezeichnet.
6. Hermann Elsten - erwähnt am 17.3.1413 und am 26.4.1420. Hier wird die Pfarrei Dinklage erstmalig in einer päpstlichen Urkunde 1420 erwähnt.